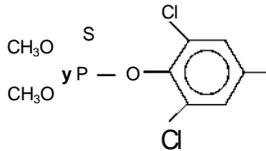


# Tolclofos-Methyl

## Synonym:

O,O-Dimethyl-O-(4-methyl-2,6-dichlorphenyl)thiophosphat

## Chemische Formel:



## Beschaffenheit:

Weißes, kristallines Pulver mit organothiophosphatartigem Geruch

Siedepunkt	nicht bestimmbar
Dampfdruck	$3,35 \cdot 10^4$ Pa bei 20 °C;
Löslichkeit (in g/100 g bei 20 °C)	Wasser: $1,1 \cdot 10^{-3}$
	Aceton: 50,2
	Ethylacetat: 38,9
	n-Hexan: 3,8 (bei 25 °C)
	Methanol: 5,9

## Vorkommen:

Risolex (10%)  
Risolex flüssig (250 g/l)

## Verwendung:

Fungizid (Beizmittel)

## Wirkungscharakter/Stoffwechselverhalten:

Thiophosphorsäureester.

Der Wirkstoff wird in Ratte und Maus sehr schnell metabolisiert, hauptsächlich durch Oxidation und Desulfurierung der P=S-Gruppe zur P=O-Gruppe, diese erfolgt nach vorheriger Abspaltung der 4-Methylgruppe von der P-O-Aryl- und P-O-Methylbindung. Der Wirkstoff und seine Metaboliten werden innerhalb weniger Tage ausgeschieden.

Langzeitwirkung durch Speicherung in Fett und Gehirn - je nach Gentypus und Zusatzgiften. Nervengift.

## Toxizität:

LD<sub>50</sub> Ratte oral 5000 mg/kg  
LD<sub>50</sub> Ratte dermal 5000 mg/kg  
LC<sub>50</sub> Ratte inhal. >18,2 mg/l

## Symptome:

ZNS-Depression, Vergiftungssymptome nach wenigen Stunden, die 3-8 Tage anhalten, keine für Cholinesterasehemmung typischen Symptome

**Nachweis:**

*akut:*  
GC

*chronisch:*

Nachweis der Speichergifte durch Untersuchung einer operativ entfernten Fettgeschwulst im TOX-Labor.

**Therapie:**

*akut:*  
Elementarhilfe, Dekontamination, **kein Atropin!**

*chronisch:*

– Expositionsstopp:  
Alle diesbezüglichen Giftquellen meiden (siehe Vorkommen).

– Giftherde beseitigen:

Nach Diagnose eines Erfahrenen (s. Klinische Toxikologie in der Zahnheilkunde, ecomed) alle Zahnwurzeln, die im Kiefer-Übersichts-Röntgen gifthaltig sind, ziehen (zur Untersuchung ins Tox-Labor senden), ausfräsen und zur Langzeitentgiftung der Wunde Salbenstreifen (Terracortril-Augensalbe) alle 3 Tage, 6 Wochen lang erneuern. Keine im MELISA-Allergietest allergisierenden Zahnmaterialien im Mund belassen.

– Zusatzgifte meiden:

Nahrungsgifte (Pestizide, Metalle), Verkehrsgifte (Benzol, Blei, Formaldehyd), Wohngifte (Formaldehyd, Lösemittel, Pestizide), Kleidergifte (Formaldehyd, Farben).

– Vitamin- und eiweißreiche Nahrung:

Frische Nahrung, Gemüse, Fleisch.

Viel Bewegung an frischer Luft.

Täglich zwei Liter Leitungswasser trinken.

Positives Denken, viel Freude, glückliches Sexualleben.

– Fettlösliches Gift aus Speicher entfernen:

Unterbrechung des Leber-Galle-Blut-Kreislaufs durch das Bindemittel Kohle-/Paraffinöl (9:1) jeden 3. Tag je ein Eßlöffel.

– Erst nach erfolgreicher Durchführung obiger Maßnahmen Versuch einer medikamentösen Beeinflussung der Organschäden:

Schwindel: Gingko biloba (3x20mg Tebonin forte)

Schwäche bei „MS“: Calciumantagonist (3 x 200 mg Drgs. Spasmocyclon)

Schlafapnoe: Theophyllin abends

Tetanie: Ca-EAP-3x2 Drgs.

Immun-/u. Nervenstörung: Johanniskraut-Tee trinken